

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT
BEWEGUNG FÜR RELIGIÖSE ERNEUERUNG

KONSTANZ / KREUZLINGEN



Die Geburt Johannes des Täufer

Perikopenbuch aus St. Erentrud in Salzburg - Evangelia in missa legi solita,
praecedente capitulari evangeliorum, BSB Clm 15903, 11./12. Jh.,
im Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek

Brief
zu
Johanni
2020

DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG

sonntags 10:00

(auch in den Sommerferien)

mittwochs in Wahlwies 8:15 (nicht in den Schulferien)

donnerstags 9:00

(nicht in den Sommerferien vom 30.7. – 10.9.)

DIE SONNTAGSHANDLUNG FÜR DIE KINDER

sonntags 11:20

(auch in den Sommerferien)

DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG

Johanni, Mittwoch, 24.6.

Michaeli, Dienstag, 29.9.

jeweils um 10:00

DIE MENSCHENWEIHEHANDLUNG

im Kinderzelt Dorf an der Moosburg

Freitag, 31.7. 9:00

Dienstag, 10.8. 10:30

SEELSORGE – UND BEICHTGESPRÄCHE

in Absprache mit Pfarrerin Carola Gerhard

0049 (0)7531 690921

Johanni im Jahre 2020

Sinnesänderung, was ist das?

Waren wir weltweit von den Ereignissen um das Virus betroffen, so sind wir es jetzt immer noch nach guten drei Monaten.

Habe ich in dieser Zeit die Ziele und die eigentlichen Anliegen meines eigenen Lebens bedenken können?

Für uns alle ist es eine Herausforderung, bin ich eher vorsichtig, bin ich eher wütend über die Massnahmen?

Durch welche Art der Information fühle ich mein eigenes Dasein und das Dasein der Menschheit gesichert?

Sind in mir Fragen entstanden?

Die ganze Coronakrise, in ihrem tiefen Ernst, könnte als eine Aufforderung zur Sinnesänderung erlebt werden.

Damit wäre es eine reale Vorbereitung auf die Johannizeit.

„Ändert euer Denken“ ist der Aufruf den Johannes den Menschen zuruft.

Vielleicht ist es in diesem Jahr hilfreich die Wandlungen in Worte zu fassen. Vielleicht Worte über das eigene Bett oder den Spiegel selber zu schreiben.

Worte die meine eigene Normalität beschreiben wollen.

„Johannes legt Zeugnis von IHM ab und verkündet deutlich:

„Dieser war es von dem ich sagte nach mir wird derjenige kommen, der vor mir gewesen ist.“

Nehme ich die Vorgeburtlichkeit und das Nachtodliche als eine den Menschen beschreibende Wirklichkeit in jede Begegnung mit hinein, dann entsteht – trotz äusserem Abstand – eine Nähe zu jedem Menschen, zu mir selbst und dadurch zu dem der das Leben trägt und ordnet.

Die neue Normalität.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen eine kräftigende Johannizeit

The Celford

Matthäus 22, 1- 14

1 Und Jesus begann wiederum in Gleichnissen zu ihnen zu reden:

2 Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der für seinen Sohn die Hochzeit ausrichtete.

3 Und er sandte seine Knechte aus, die Geladenen zur Hochzeit zu rufen, doch die wollten nicht kommen.

4 Darauf sandte er andere Knechte aus und sprach: Sagt den Geladenen: Seht, mein Mahl habe ich bereitet, meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!

5 Sie aber achteten nicht darauf und gingen ihres Wegs, der eine auf seinen Acker, der andere an sein Geschäft.

6 Die übrigen aber ergriffen seine Knechte, misshandelten und töteten sie.

7 Da wurde der König zornig und schickte seine Heere aus, liess jene Mörder umbringen und ihre Stadt anzünden.

8 Dann sagte er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, die Geladenen aber waren es nicht wert.

9 Geht also an die Ecken der Strassen und ruft zur Hochzeit, wen immer ihr findet.

10 Da gingen die Knechte auf die Strassen hinaus und brachten alle, die sie fanden, Böse und Gute, und der Hochzeitssaal füllte sich mit Gästen.

11 Als aber der König eintrat, sich die Gäste anzusehen, sah er da einen, der kein Hochzeitskleid trug.

12 Und er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen ohne ein Hochzeitskleid? Der aber blieb stumm.

13 Da sagte der König zu seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äusserste Finsternis; dort wird Heulen und Zähneklappern sein.

14 Denn viele sind berufen, wenige aber auserwählt.



Madonna im Grünen Raffael

„... doch erhalte den Geist dir frei!
Verliere nie dich selbst!
Für diesen Entschluss entschädigt kein Himmel dich.
Vergiss dich nicht im Gefühl der Dürftigkeit! ...“

Friederich Hölderlin

Termine und Neuigkeiten aus der Gemeinde

VORTRAG VON SEBASTIAN LORENZ IN DER ORA ET LABORA WOCHE
Über die wirksamen Kräfte in dieser Weltzeit.

Freitag, 26.Juni „Die unerwartete Zerbrechlichkeit der Welt und
20:15 unsere Verankerung in Gemeinschaft und im
Geistigen“ Dr.Sebastian Lorenz /Wil

Am **Montag, 6.Juli um 20:15** werden wir zum 606. Todestag von Johannes Hus einen Vortrag von Carola Gerhard hören zum Thema:

„Deshalb lieber Christ,
liebe die Wahrheit“

Jan Hus und sein Impuls für das 21.Jahrhundert

Am **Freitag,10. Juli um 20:15** wird Georg Schaar, Pfarrer in der Gemeinde Überlingen zu uns sprechen über

"Computer sind für mich wie ein Fahrrad für´s Gehirn"
Steve Jobs (1955 -2011)

31.7. – 10.8.	KINDERZELTDORF 2020 IN GÜTTINGEN
27.7. – 31.7.	Aufbau des Kinderzeltorfes 2020
31.7.	Die Menschenweihehandlung im Tipi 25.Kinderzeltorf 2020 in Güttingen an der Moosburg
10.8.	Abschiedsfest an der Moosburg Herzliche Einladung an 14:00 Gemeinde und Freunde 16:00 Beginn des Abbaus
11.7.	
10:30	Die Menschenweihehandlung im Tippi
13.7.	Abschluß
18:00	

Religionsstunden in der Gemeinde

Da es vor den Sommerferien höchstwahrscheinlich keine Religionsstunden an der Freie Waldorfschule Wahlwies geben wird, haben wir beschlossen an folgenden Sonntagen hier in der Gemeinde in Konstanz Religionsstunden anzubieten. Diese Termine stehen allen Kindern zur Verfügung. Bitte mit Anmeldung (0049 7531 690925 M.Haberstroh)

Die Termine finden statt am 5.7 / 19.7.

Protokoll der Gemeindejahresversammlung am 19.06.2020

Beginn 19:00

Anwesend: s. Anwesenheitsliste, entschuldigt

Begrüßung: Frau Gerhard spricht über das heilige Abendmahl und das Christwerden in diesen Zeiten

Eröffnung der Jahresversammlungen der vier juristischen Personen in unserer Gemeinde:

- Die Christengemeinschaft in Baden-Württemberg KdöR
Bewegung für religiöse Erneuerung -
Gemeinde in Konstanz/Kreuzlingen
- Förderverein zugunsten der der Christengemeinschaft
Konstanz/Kreuzlingen
- Verein der Jugend in der Christengemeinschaft
Konstanz/Kreuzlingen - Deutschland
- Verein der Jugend in der Christengemeinschaft
Konstanz/Kreuzlingen – Schweiz

Bericht des Wirtschaftskreises (Alexander Zulic):

Der Wirtschaftskreis wirkt im Hintergrund. Er erledigt die finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde und schafft so die physische Grundlage für das sakramentale und kulturelle Leben in der Gemeinde und zwar nach Möglichkeit so, dass die Gemeinde in Zusammenklang der einzelnen Organe imstande ist, diese physische Grundlage auch zu erhalten und zu verwalten, sollte der Pfarrer einmal aus- oder wegfallen oder ein Pfarrerwechsel stattfinden.

Bericht des Pfarrers (Carola Gerhard):

Die Pfarrerin ist dankbar, dass die Gemeinde da ist

und dankbar für die Erledigung der vielen verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde

Bericht der Gemeindegemeinschaft (Maria Tschudin):

Mitglieder sind: Maria Tschudin, Maria Haberstroh, Heike Baumgärtner, Johannes Bäschlin, Siegfried Srehle, Angela Ruchti, Carol Berg und Carola Gerhard

Die Gemeindekonferenz trifft sich ca. 10 x im Jahr, davon 2 x gemeinsam mit dem Wahlwieser Gemeindeforum
Gewünscht ist die Teilnahme eines Mitglieds des Wirtschaftskreises
Besprochen wird Regionales und Überregionales aus der Gesamtbewegung der Christengemeinschaft sowie Praktisches aus dem Gemeindeleben (z.B. der Bedarf an neuen Vorhängen für den Weiheraum)

Bestätigung der Mitglieder des Wirtschaftskreises:

Mitglieder: Alexander Zulic, Markus Tschudin, Katharina Kronberger-Rascher, Frau Gerhard – Florian Opitz soll aufgenommen werden

Die Mitglieder werden von der Konferenz bestätigt

Bestätigung der Leitung der Gemeindekonferenz

Maria Tschudin wird als Leiterin bestätigt, Johannes Bäschlin als Vertreter

Bestätigung der Leitung des Gemeindeforums Wahlwies

Mitglieder im Gemeindeforums Wahlwies: Sophie und Friedel Lehmann, Heidrun von Werthern, Alexander und Daniela Zulic, Carola Gerhard

Da bisher noch kein Leiter bestimmt wurde wird das zunächst intern im Forum besprochen werden

Verein zugunsten der Christengemeinschaft Konstanz/Kreuzlingen

Mitglieder: Markus Tschudin, Alexander Zulic, Christian Meier, Gisela Meier, Johannes Bäschlin, Simon Waldschütz

Herr Betrand Andres wird als neues Mitglied aufgenommen

Bericht (Markus Tschudin):

Nach Schließung der deutsch/schweizerischen Grenze aufgrund von Corona hat Frau Gerhard einen Grenzgängerausweis beantragt, um weiter seelsorgerisch den schweizer Gemeindeteil versorgen zu können. Dabei wurde offenbar, dass sie für Ihre Tätigkeit in der Schweiz eine offizielle Anstellung in der Schweiz benötigt. Dies wurde über den Verein in Absprache mit der Landesvereinigung der Christengemeinschaft in der Schweiz geregelt. Der Verein übernimmt in Folge einen Teil des Pfarrergehalts und wird Mitglied in der o.g. Veireinigung.

Verein Jugend in der Christengemeinschaft Konstanz/Kreuzlingen in der Schweiz

Mitglieder: Magdalena Tschudin-Olivares, Maria Haberstroh, Carola Gerhard

Als neues Mitglied wird Cathrine Langenbach aufgenommen, sie wird umgehend zur Präsidentin ernannt

Bericht über die Finanzen Schweiz und Deutschland (Magdalena Tschudin-Olivares)

Insgesamt ein positives Ergebnis, allerdings steht noch ein Posten von rund 4000 € zugunsten der Gemeinde aus.

Im schweizer Haushalt i. d. Regel größere Ausgaben als Einnahmen, in Deutschland umgekehrt – es sollte Geld vom deutschen auf das schweizer Konto transferiert werden.

Es wird überlegt, mit welchem Betrag die Gemeinde für die Leitung des Lagers durch Frau Gerhard und Frau Haberstroh vergütet wird. Magdalena Tschudin- Olivares wird von den Vereinsmitgliedern entlastet.

Anmerkung: Das Kinderzeltorf 2020 wird stattfinden mit ca. 60 Kindern und ca. 30 Helfern

Wirtschaftskreis

Darstellung der monatlichen Beiträge

Darstellung der Jahresrechnung

In diesem Jahr hat Herr Gerber (Koordinator der Region Süd/West) die Aufstellung gemacht, deshalb einige Unterschiede in der Darstellung und Zuordnung im Vergleich zu den letzten Jahren. Wie in den letzten Jahren ist das Gesamtergebnis auch in diesem Jahr wieder positiv – allerdings auch in diesem Jahr wieder nur dadurch, dass der außerordentliche Haushalt das Defizit im ordentlichen kompensiert.

Aufgrund der wiederholt positiven Ergebnisrechnung hat der Wirtschaftskreis im letzten Jahr beschlossen, die Abgabe an die Gesamtbewegung zu erhöhen. Diese dient zum Großteil der Versorgung der emeritierten Pfarrer und daneben wird damit die Organisation und Verwaltung der Gesamtbewegung finanziert.

Bericht des Kassenprüfers (Florian Opitz/ verlesen von Siegfried Srehlike): Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandung, die Bücher wurden ordentlich und übersichtlich geführt. Die Entlastung des Kassierers und des Wirtschaftskreises wird empfohlen.

Es erfolgt die **Entlastung des Kassierers und des Wirtschaftskreises** durch die Gemeindeversammlung

Bestimmung des Kassenprüfers für das nächste Jahr: Florian Opitz wird angefragt, sollte er allerdings tatsächlich Mitglied im Wirtschaftskreis werden, muss jemand anderes gefunden werden.

Fragen und Vorschläge an den bzw. vom Wirtschaftskreis

Es gibt eine kurze Diskussion darüber welche Einnahmen bzw. Ausgaben in den ordentlichen und welche in den außerordentlichen Haushalt gebucht werden (insbesondere Mieteinnahmen und -ausgaben), da dies die Ergebnisse in den einzelnen Haushalten maßgeblich beeinflusst)

Das Defizit im regulären Haushalt könnte noch größer ausfallen, würden die sehr bescheidenen Gehälter auf „realistisches“ Niveau angehoben, was durchaus anzuregen wäre

Der Finanzkreis würde in Zukunft gerne die Ausgaben budgetieren.

Dazu wurden im letzten Jahr Anfragen verschickt, wieviel Beiträge von den einzelnen Zahlern zu erwarten ist. Leider war der Rücklauf so gering, dass damit nicht gearbeitet werden kann.

Es gibt die Frage, ob ehrenamtlich geleistete Arbeit in der Gemeinde zum Teil entlohnt werden sollte.

Mitgliedsbeiträge zu erfragen, zu erbitten oder anzunehmen, geschah in der Vergangenheit meist durch Finanzbriefe des Wirtschaftskreises. Es wird angeregt, dass in Zukunft jeder im Gespräch über die Christengemeinschaft auch auf die Gemeindefinanzierung hinweisen könnte/sollte und so vielleicht bei mehr Menschen im Umkreis der Gemeinde ein Bewusstsein für und eine Bereitschaft zur Beitragszahlung geschaffen wird.

Beim Beitritt von Neumitgliedern könnten die Paten ein Finanzgespräch führen

Die Höhe des Beitrags könnte sich an der Kirchensteuer orientieren, die bei Mitgliedschaft in einer Konfession zu entrichten wäre

Weitere Berichte

Bestattung mit Sarg (Frau Gerhard): Da anderswo zunehmend (lediglich) Urnenbeisetzungen mit einer vorwiegenden Hinwendung an die Trauernden gefeiert werden und auch zunehmend die Christengemeinschaft dafür angefragt wird, weist Frau Gerhard nochmals ausdrücklich darauf hin, dass in der Christengemeinschaft die Bestattung nur am Sarg stattfinden kann . – am 3. Tag die

Aussegnung am offenen Sarg und ca. am 4./5.Tag die Bestattungsfeier am geschlossenen Sarg. Darauf wird der Leichnam den Elementen übergeben (Erde oder Feuer). Die Bestattung ist eine Begleitung /Unterstützung für den Verstorbenen beim Übergang in die geistige Welt. Die Urnenbeisetzung findet dann i. d. Regel ohne Pfarrer statt.

Konfirmation (Frau Gerhard): In diesem Jahr durfte die Konfirmation aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden. Da die beiden diesjährigen Konfirmanden noch sehr jung sind, werden sie einfach im nächsten Jahr mit den neuen Konfirmanden zusammen konfirmiert.

Altarbild (Frau Gerhard): Seit über einem Jahr bereits läuft ein Prozess zur Entstehung eines neuen Altarbildes für den Weiheraum in Konstanz. Annette Gönner hat sich dem Thema mit Studien und Entwürfen genähert und hat in der Karwoche einen Vorschlag präsentiert. Das Bild wurde seither mehrfach umgearbeitet und hing mehrfach zur Probe in Konstanz und über dem provisorischen Altar in der Schweiz. Jetzt sieht es so aus, als wäre der Prozess bald abgeschlossen und ein neues Altarbild für den Weiheraum in Konstanz entstanden.

Putztag (Johannes Bäschlin): Am 10. März fand in den Gemeinderäumen in der Hansegartenstraße ein Putztag statt, zu dem alle Gemeindemitglieder eingeladen worden waren. Es erschienen viele Flüchtlinge und da gleichzeitig ein Helfertreffen für das Kinderzeldorf im Haus stattfand, gab es auch hier viele helfende Hände.

„Es wurde viel geschafft an diesem Tag. Was wäre wohl noch alles geschafft worden, wären auch Gemeindemitglieder zum Putztag gekommen?“ (Zitat J. Bäschlin)

Christengemeinschaftliches Wohnen (Bertrand Andres): seit einiger Zeit gibt es in der Schweiz eine Initiative im Umkreis der Gemeinde, die sich Gedanken um ein gemeinschaftliches Wohnprojekt macht. Nun ist eine konkrete Immobilie ins Blickfeld der Initiative gerückt und es hat sich eine Gruppe gebildet, um zu sehen, ob sich aus den verschiedenen Ideen ein konkretes Projekt auf den Boden bringen läßt.

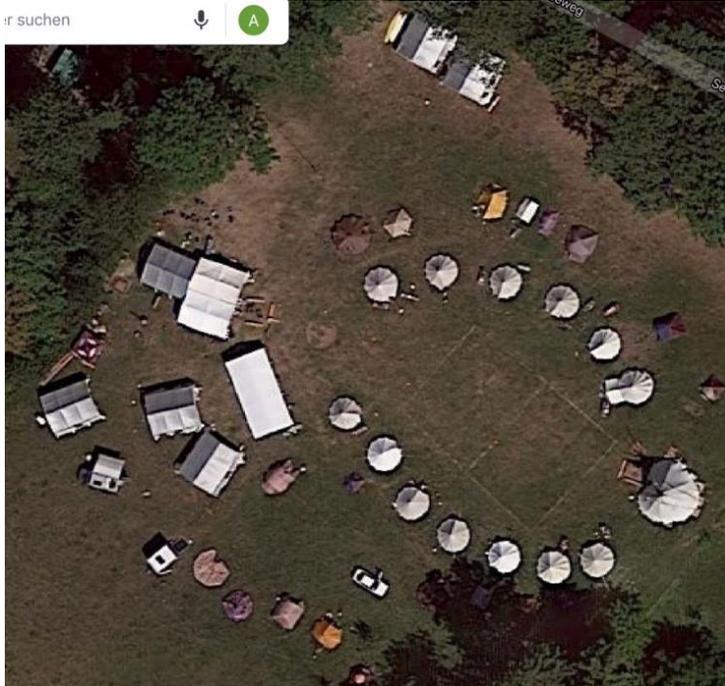
Dachausbau Hansegarten 17 (Frau Gerhard): Die Baustelle ist in vollem Gange. Ziel ist es, die Bauarbeiten bis Ende Juni zu Ende zu bringen. Es wird das Dach repariert und zusätzlicher Wohnraum soll entstehen. Finanziert soll alles aus der Erbschaft Walz und einer weiteren Spende werden ohne zusätzliche Belastung der Gemeinde.

Kinderzeltdorf 2020

Wer von **Montag, 26.Juni bis Donnerstag, 30.Juni** Freude hat beim Aufbau zu helfen mäg sich gerne im Vorfeld melden.

So auch für den Abbau von Montag bis Mittwoch, **10. – 12. August 2020**.

Wir freuen uns auf eine große jugendliche Helferschar, auf viele freudige Kinder, auf hoffentlich gutes Wetter und eine Taufe im Tipi an unserem 2.Sonntag.



Kinderzeltdorf aus der Höhe 2018

Konfirmation 2021

Alle Kinder, die bis zum 11.Juni 2021 das 14.Lebensjahr beendet haben, können gerne bei Frau Gerhard zur Konfirmation in der Osterzeit angemeldet werden.

Geburtstag, gegebenenfalls Tauftag und alle Name wären hilfreich mitzuteilen, per Mail oder per Brief.

Herzlichen Dank!

Die Anmeldung sollte bis **Ende Juni 2020** erfolgen, dann könnte im Juli die gemeinsame Planung der Vorbereitungszeit stattfinden.

Konfirmiert kann Jeder werden, der es gerne möchte.

Die Sonntagshandlung für die Kinder

Wir feiern sie jeden Sonntag um 11:20 in Konstanz. Es können alle Kinder in ihrem 2ten Lebensjahrsiebt daran teilnehmen.

In diesem Jahr konnten wir leider die Siebenjährigen am Ostersonntag nicht aufnehmen. So wollen wir das Fest der Siebenjährigen mit den Konfirmanden dieses Jahr noch nachholen.

Alle Kinder, welche bis zum **11.Juni 2021** das Siebente Lebensjahr beendet haben werden und in der 1. Oder 2.Klasse sind, können gerne jetzt formlos angemeldet werden.

PSALM 73 Vers 23-28

Mein ICH – allezeit bei DIR!

Ergriffen hast Du meine rechte Hand.

Nach Deinem Rat führest Du mich.

Und dereinst – in die Glorie nimmst Du mich hin.

Wer sonst in den Himmeln

 Ist meines Ich-Wesens schaffendes Urbild?

Und mit dir im Bunde

 Steh ich dem Irdischen frei gegenüber-

Mag denn hinschwinden mein Leib,

 hinschwinden auch meine Seele –

Gott ist mir ewig Felsgrund des Herzens und Schicksal.

Denn siehe, die fern von Dir sind, vergehn.

Den, der Dir den Treue-Bund bricht, gibst Du der Nichtigkeit anheim.

Und ich – Gottes Nähe ist mein Gut.

Meine Zuflucht habe ich genommen bei dem Kyrios, dem Gott des Ich-Bin.

Nach der Übersetzung von Rudolf Frieling

Bericht vom Mitarbeitenden-Treffen 23. Juni 2020

Nach langer Pause haben sich nun Mitarbeitende der Gemeinde wieder getroffen. 8 Menschen waren anwesend, Entschuldigungen sind keine eingegangen. Wir haben ein neues Format ausprobiert. Zuerst wurde von allen kurz geschildert, mit welchen Fragen sie in das Treffen gekommen sind oder welche Fragen sich jetzt aktuell ergeben. In einer darauf folgenden 2-minütigen Stille sind dann Bilder, Gefühle und Gedanken aufgetaucht, die wir uns dann mitgeteilt haben. In dem darauf folgenden Gespräch wurden einige Fragen geklärt und neue Fragen haben sich daraus ergeben. In der Schlussrunde konnte jede/r nochmal schildern, was er/sie aus dem Treffen nun mitnehmen kann. Es wurde sehr schnell klar, dass es im Kern darum ging: was ist Gemeinde? Was ist der Unterschied eines Mitarbeitenden Treffens zur Gemeindekonferenz? Wie in der Gemeinde eine Bewusstseins schaffen für die Aufgaben? Wo Freiheitsräume schaffen? Wie ein Gefäß bilden, in dem die verschiedenen Anliegen aufgenommen und dann kommunizierbar werden?

Innere Widersprüche wurden aufgedeckt. Freiheit ist ein sehr hohes Gut. Wie mit der Freiheit umgehen? Überforderung verhindern? Jede/r haushaltet nach seinen Kräften. Begegnungsräume schaffen. Zum Beispiel mit Kaffetrinken am Sonntag nach der Weihehandlung? Bedingungen schaffen zu Bewusstseins-Erweckung. Wem gehört dieses Haus? Zusammenhänge fühlbar machen, um Anteilnahme zu fördern. Wer weiss, wer was macht? Was für ein „Gefäss“ können wir bilden, wo all dies gesammelt wird? Jeder und Jedem ermöglichen, zu kommen und zu gehen, ohne Verpflichtungen oder Erwartungen. Im Gespräch werden dann folgende Ansätze genannt, welche weiter vertieft werden. Die Gemeindekonferenz ist der Träger des Gemeindelebens. Hier werden Bereichs-Verantwortliche demnächst benannt. Sie sind Ansprechpartner für Teilbereiche. Das Mitarbeitenden Treffen organisiert die Einzelheiten, wer in welchem Bereich mitarbeitet und bei Ausfällen dann auch schneller reagiert und „Vertretung“ gefunden werden kann. Ganz wichtig ist natürlich die Kommunikation. Statt nur mit Listen zu arbeiten, wird ein Baum gemalt, der die Äste und Blätter benennt. Vom Boden auf dem der Baum wurzelt bis hin zu den feinen Verästelungen wird die Gemeinde sichtbar gemacht.

Es ist der Wunsch da, in einer Herbst-Klausur 2 Tage an der „Gefässbildung“ zu arbeiten, inhaltlich und auch tatkräftig. Angedacht ist ein Freitag Abend und Samstag. Termin und Themen werden hier im nächsten Gemeindebrief erscheinen. Ziel ist es, dass wir voneinander mehr wissen, wofür wir Verantwortung zum Wohle der Gemeinde übernehmen möchten und klären, wie die losen Enden miteinander verknüpft werden können.

Angèle Ruchti

Helfertreffen für das Kinderzeldorf

26. / 27.6. 17:00 – 17:00 10./11.7. 17:00 – 17:00

Sakramentenkurs

2.7. jeweils um 20:00

Evangelienkreis

Die Apostelgeschichte

25.6. / 9.7. jeweils um 20:00

KerzenKulturNacht

Mit Abstand – Mit Anstand – Kein Umstand

3.7. ab 19:00

Gemeindekonferenz

14.7. jeweils um 19:30

Wirtschaftskreis

14.7. jeweils um 17:00

Hansegartenstraße 17



Es geht stetig
vorwärts...
mit fleißigen
Handwerkern!



Ora et Labora

Die Gemeindebibliothek
wird neu organisiert,,,



Christengemeinschaftliches Wohnen



Besuch von Pohls in Koberwitz:
Die alte Eiche.....

Prolog im Himmel

Raphael:

Die Sonne tönt, nach alter Weise,
In Brudersphären Wettgesang,
Und ihre vorgeschriebne Reise
Vollendet sie mit Donnergang.
Ihr Anblick gibt den Engeln Stärke,
Wenn keiner Sie ergründen mag;
die unbegreiflich hohen Werke
Sind herrlich wie am ersten Tag.

Gabriel:

Und schnell und unbegreiflich schnelle
Dreht sich umher der Erde Pracht;
Es wechselt Paradieseshelle
Mit tiefer, schauervoller Nacht.
Es schäumt das Meer in breiten Flüssen
Am tiefen Grund der Felsen auf,
Und Fels und Meer wird fortgerissen
Im ewig schnellem Sphärenlauf.

Michael:

Und Stürme brausen um die Wette
Vom Meer aufs Land, vom Land aufs Meer,
und bilden wütend eine Kette
Der tiefsten Wirkung rings umher.
Da flammt ein blitzendes Verheeren
Dem Pfade vor des Donnerschlags



..... und ihre Ableger in Maugwil
Ob diese „Jungspunde“ wohl beim
„Christengemeinschaftlichen
Wohnen zum Einsatz kommen?

Zu Drei:

Der Anblick gibt den
Engeln Stärke,
Da keiner dich ergründen
mag,
Und alle deine hohen
Werke
Sind herrlich wie am
ersten Tag.



WAS JOHANNES DIE MENSCHEN LEHRTE

Matthäus 3 1-6 Lukas 3 10-14

In jenen Tagen tritt in der Wüste von Judäa Johannes der Täufer auf mit seiner Verkündigung: Ändert euren Sinn! Denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen. Dieser nämlich ist es, von dem der Prophet Jesaja gesprochen hat: »Ein Ruf ertönt in der Einsamkeit: Bereitet den Weg des Herrn, ebnet seine Pfade!«

Er, Johannes, trug ein Gewand von Kamelhaar und einen Ledergurt um seine Hüfte; seine Nahrung waren trockene Früchte und wilder Honig.

Da zogen sie zu ihm hinaus aus Jerusalem und ganz Judäa und aus dem Jordanland. Sie ließen sich von ihm im Jordanfluss taufen und bekannten ihre Sünden.

Da fragten ihn die Leute: Was sollen wir dann tun? Er gab ihnen zur Antwort: Wer zwei Gewänder hat, gebe eines dem, der keins hat, und wer zu essen hat, handle ebenso! Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und sagten zu ihm: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Treibt nicht mehr ein, als euch vorgeschrieben ist. Auch Soldaten befragten ihn: Und wir, was sollen wir tun? Er sagte ihnen: Misshandelt und erpresst niemanden, sondern begnügt euch mit eurem Sold.

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT

Hansegartenstraße 15, D - 78464 Konstanz

Telefon: 0049 (0)7531 690922

Telefax: 0049 (0)7531 690923

Email: konstanz@christengemeinschaft.org

www.christengemeinschaft.de

In Wahlwies:

Friedhofstraße 8 78333 Wahlwies

Bürozeiten

donnerstags 11:00 – 13:00

Pfarrerin

Carola Gerhard 0049 (0)7531 690921

Email: carola.gerhard@t-online.de

Religionslehrerin

Maria Haberstroh 0049 (0)7531 690925

Gemeindekonferenz Konstanz/ Kreuzlingen

Ansprechperson:

Maria Tschudin 0041 (0)71 6884692

Gemeindeforum Wahlwies

Finanzkreis

Alexander Zulic 0049 (0)7775 920861

Markus Tschudin 0041 (0)71 6884692

Katharina Kronberger – Rascher 0049 (0)7771 877112

Carola Gerhard 0049 (0)7531 690921

Ordentlicher Haushalt / Spenden und Beiträge

In Deutschland

GLS Gemeinschaftsbank eG Konto Nr.: 17 807 900

BLZ: 430 609 67

SWIFT-BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE53 4306 0967 0017 8079 00

In der Schweiz

Raiffeisenbank Tägerwilen

Christengemeinschaft Konstanz / Kreuzlingen

SWIFT-BIC: RAIFCH22E12

IBAN: CH18 8141 2000 0072 8900 6

Unsere Jugendkonten

In Deutschland

Jugend in der Christengemeinschaft

BW – Bank Konstanz

SWIFT-BIC: SOLADEST 600

IBAN: DE 81600501017486500017

In der Schweiz

Raiffeisenbank Tägerwilen

Jugend in der Christengemeinschaft

SWIFT-BIC: RAIFCH22E12

IBAN: CH05 8141 2000 0070 6439 4

Die Christengemeinschaft

Zieht keine Kirchensteuer ein, sondern trägt sich durch freiwillige, selbst eingeschätzte Beiträge und Spenden.

Deren Höhe richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten der Mitglieder und Freunde, nach ihrer Beziehung zur Gemeinde und der Einsicht in deren finanzielle Bedürfnisse.

Sowohl kleine, eher ideelle Beiträge, als auch mittlere und große sind von existenzieller Bedeutung für die Christengemeinschaft.

Im Moment haben wir einen notwendigen durchschnittlichen monatlichen Beitrag von 75.00€

Vielen Dank!

PS:

Die diesjährige KerzenKulturNacht 2020 wird nicht stattfinden!

Wenn die Hoffnungen sich verwirklichen,
dass die Menschen sich mit allen ihren
Kräften
mit Herz und Geist, mit Verstand und Liebe
vereinigen und voneinander Kenntnis
nehmen,
so wird sich ereignen, woran jetzt kein
Mensch denken kann.

J.W. von Goethe